Presseinformation

29. M rz 2010

Neue Funktion für Erholungsheim Lindabrunn

Bohuslav: Naturlandschaft für touristische Zwecke nutzen

Einen kräftigen Impuls setzt das Land Niederösterreich für die touristische Entwicklung im Bezirk Baden. Für die betriebswirtschaftliche Verwertung des leer stehenden Erholungsheims in Lindabrunn wird nun eine Projekt-Studie in Auftrag gegeben. Das Land Niederösterreich unterstützt dieses Vorhaben aus Mitteln der Regionalförderung unter Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln (ELER). Ein entsprechender Antrag wurde in der letzten Sitzung der NÖ Landesregierung auf Initiative von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav beschlossen. Die Projektkosten belaufen sich auf rund 21.000 Euro.

„Das Land will das Erholungsheim Lindabrunn in dieser hervorragenden Naturlandschaft für touristische und betriebswirtschaftliche Zwecke nutzbar machen", betont Bohuslav und führt weiter aus: „Niederösterreich ist gerne Partner bei derart erfolgversprechenden Vorhaben, deren regionale Wertschöpfung die Förderung rechtfertigt."

Die Studie soll Ergebnisse zum touristischen Potenzial des Erholungsheimes Lindabrunn liefern. Nach der Beschreibung der Auswirkungen des Tourismusbetriebes für die Region, einer Prognose der Wertschöpfung und des Investitionsbedarfs soll am Ende ein Fahrplan für die Betreibergespräche vorliegen.

Momentan steht das ehemalige Zentralgebäude des Erholungsheimes Lindabrunn leer. Darin befinden sich Seminarräume in verschiedenen Größen, ein Restaurant mit Terrasse sowie Heurigenstüberl, Kegelbahn, Hallenbad, Sauna, Rezeption und Zimmer.

Nähere Informationen: ecoplus, Gregor Lohfink, Telefon 02742/9000-19616, e-mail g.lohfink@ecoplus.at

E-Mail: presse@noel.gv.at